

Hotel in Hamburg

Von meinem Platz
in der Lounge
sehe ich
in der gläsernen Drehtür
die Kerzen
des Tannenbaums
und die glänzenden Knöpfe
des Portiers.

Draussen
beim Bahnhof
ziehen tonlos
Blaulichter,
Busse und Taxis
vorüber.

An der Bar
hantiert
der ergraute Keeper
mit Fliege
und randloser Brille.

Der Pianist
im roten Sakko
tunkt den Raum
in sanfte Melodien,
die alle kennen
und gleich vergessen.

Sein Spiel
wird gespeichert
und am Nachmittag
recycelt.

Die ersten Sylvester-Paare
süffeln
vor sich hin
und versinken
in den schwarzen Sesseln:
Play it again, Sam.

Beim Hintereingang
warten
hochhufige Frauen;
der kalte Regen
perlt ihnen
vom Lack und
unentschlossene Männer
unter dunklen Torbogen
schauen wortlos zu.